



Veröffentlicht bei www.gsc-research.de

CCP AG (ISIN DE000A0H1P22)

Tel.:
Berliner Straße 17 +49 (0) 6027 / 40934 - 50 **Kontakt Investor Relations:**
D-63801 Kleinostheim Fax: Heinrich Schipper
Deutschland +49 (0) 6027 / 40934 - 60 **Email:** info@ccp.ag

Internet: <http://www.ccp.ag>

HV-Bericht CCP AG

Nachfrage zeitweise höher als das Angebot – Umsatz, Gewinn und Dividende auf Rekordniveau

Die CCP AG mit Sitz in Kleinostheim hatte für den 11. Juni 2018 zur Hauptversammlung nach Aschaffenburg eingeladen. Im dortigen Hotel „Wilder Mann“ hatten sich bei Beginn um 11 Uhr mit knapp einem Dutzend Aktionären und Gästen, darunter Matthias Wahler für GSC Research, nochmals etwas weniger Teilnehmer als im Vorjahr eingefunden, was der Aufsichtsratsvorsitzende Bernd Wefelscheid in seinen einleitenden Worten aber gar nicht negativ werten wollte.

„Der Kreis ist kleiner, aber das Ergebnis besser als im vergangenen Jahr“, kommentierte er diesen Sacherhalt bei der Begrüßung der Aktionäre und teilte mit, dass Vorstand und Aufsichtsrat vollzählig zugegen sind. Ein Notar wurde mit Blick auf die sehr übersichtliche Tagesordnung nicht benötigt und war nicht bestellt. Nach zügiger Abhandlung der Formalien übergab der Vorsitzende das Wort an Alleinvorstand Heinrich Schipper für seinen Bericht.

Bericht des Vorstands

Gleich an den Anfang seines Vortrags stellte Herr Schipper die erfreuliche Information, dass die Hauptversammlung über die erneute Anhebung der Dividende auf 0,30 (Vorjahr: 0,25) Euro beschließen soll. Dies ist die höchste Ausschüttung der Firmengeschichte und bedeutet einmal mehr eine attraktive Verzinsung für die Aktionäre.

An der hohen Dividende sieht der Vorstand gut aufgezeigt, dass der Bedarf nach den Artikeln weiter zunimmt. Als Großhändler importiert die CCP unter dem Slogan „CCP – Vegetarische Vielfalt“ hochwertige Gemüse und Früchte aus Südafrika. Das wichtigste Produkt sind spezielle Chili-Sorten, die in erster Linie an Feinkostläden, Catering-Firmen und Zwischenhändler veräußert werden.

Der Umsatz erreichte im Geschäftsjahr 2017 mit einem deutlichen Zuwachs um 44 Prozent auf 14,8 (10,3) Mio. Euro einen neuen Höchstwert, ebenso der Jahresüberschuss mit 344 (268) TEUR. Trotz des schönen Gewinnzuwachses reduzierte sich die Nettorendite leicht auf 2,4 (2,6) Prozent. Damit bewegt sich CCP nach Aussage von Herrn Schipper aber weiterhin im oberen Mittelfeld der Branche.

Die Nachfrage nach den Produkten war über das gesamte Jahr sehr hoch, wie der Vorstand bereits auf der letztjährigen Hauptversammlung angedeutet hatte (*siehe HV-Bericht 2017*). In den letzten drei Monaten des Berichtszeitraumes konnten die Wünsche der Kunden über die festen Verpflichtungen hinaus gar nicht mehr erfüllt werden. Dabei wurden über das gesamte Jahr 280 Seecontainer mit Ware importiert.

Diese Situation nahm der Vorstand zum Anlass, mit den Produzenten in Südafrika über eine Ausweitung der Verträge zu verhandeln. Neue Farmer zu gewinnen gestaltet sich nach Aussage von Herrn Schipper nicht einfach. Als Erklärung verwies er auf die sich verändernde Kostenstruktur und das politische Umfeld. Insofern wird es sich nach Einschätzung des Vorstands weiterhin nicht einfach gestalten, den Bedarf der Kunden mit dem verfügbaren Angebot in Einklang zu bringen.

Überdies wächst mit einer anhaltend hohen Nachfrage in der Branche die Gefahr, dass die Produzenten den Großhandel umgehen wollen. Speziell für die CCP sieht Herr Schipper dieses Risiko allerdings nicht, nachdem nun schon seit 14 Jahren ein extrem gutes Verhältnis zu den Produzenten in Südafrika besteht. Darauf sollte man auch in Zukunft bauen können.

Herr Schipper kam dann zum laufenden Jahr. Wie er mitteilte, liegt der Umsatz aktuell mit rund 6,2 Mio. Euro leicht unter dem Wert zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Dies resultiert allerdings einzig daraus, dass die CCP zu Beginn des Jahres komplett ausverkauft war und in den ersten beiden Monaten deshalb nichts verkauft werden konnte.

Für das Gesamtjahr 2018 erwartet der Vorstand einen Umsatz von 12,5 bis 13,0 Mio. Euro, also etwas niedriger als 2017. Das Ergebnis sollte etwa eine Größenordnung zwischen 280 und 300 TEUR erreichen. Damit wäre wieder eine solide Basis für die Ausschüttung einer attraktiven Dividende gegeben.

Allgemeine Aussprache

Aktionär Edmund Hegmann gratulierte dem Vorstand zu dem hervorragenden Ergebnis. Er zeigte sich beeindruckt von der extrem hohen Nachfrage nach den Produkten von CCP. Auf seine Nachfrage erklärte Herr Schipper, dass auch der Ausfall eines Mitbewerbers zu diesem Nachfrageboom beigetragen hat. Teilweise sind dessen Kunden zur CCP gewechselt. Wie dargelegt konnte die Mehrnachfrage aber gar nicht in dem gewünschten Umfang erfüllt werden.

Weiterhin wollte Herr Hegmann wissen, ob sich Veränderungen beim Personalstand ergeben haben, was der Vorstand verneinte. Die CCP AG ist unverändert sehr schlank aufgestellt. Die Ausweitung der Personalkosten auf 232 (202) TEUR resultiert aus den Tantiemenzahlungen, die 2017 aufgrund des besseren Ergebnisses höher ausgefallen sind.

Ferner erkundigte sich Herr Hegmann nach der aktuellen Situation bei der Immobilie in Stockstadt, die die CCP AG im vergangenen Jahr erworben hat. Hier freute sich der Vorstand mitteilen zu können, dass das Objekt mittlerweile komplett vermietet ist. Die Mieteinnahmen belaufen sich auf 50 TEUR p.a., womit er sich bei einem Kaufpreis zuzüglich Renovierungskosten von rund 500 TEUR mehr als

zufrieden zeigte. Die Mieteinnahmen sind in den sonstigen Erträgen verbucht.

Ein Kleinaktionär regte an, mit der CCP-Aktie wieder an die Börse zurückzukehren, um einen geregelten Handel zu ermöglichen. Von diesem Vorschlag zeigte sich der Vorstand wenig angetan. Eine Börsennotiz wäre nach seiner Aussage mit erheblichen Kosten verbunden, die gerade für ein kleines Unternehmen wie CCP in keiner Relation zum Nutzen stehen. Die eingesparten Kosten sollen lieber als Dividende ausgeschüttet werden.

Ein Handel ist nach Angabe von Herrn Schipper außerbörslich über Valora (www.valora.de) möglich. Allerdings findet nur selten ein Umsatz statt. Aktuell werden auf dieser Plattform ein Geldkurs von 3,33 Euro und ein Briefkurs von 4,19 Euro aufgerufen. Gegebenenfalls können verkaufswillige Aktionäre auch bei der Gesellschaft anrufen. Die Großaktionäre würden gegebenenfalls noch Stücke abnehmen. Generell sollte die CCP-Aktie aber langfristig als Dividententitel gehalten werden.

Abstimmungen

Herr Wefelscheid verkündete die Präsenz mit 339.680 Aktien. Bezogen auf das gesamte Grundkapital von 750.000 Euro, eingeteilt in ebenso viele Aktien, entsprach dies einer Quote von 45,29 Prozent. Vorstand und Aufsichtsrat hatten ihre Stücke nicht angemeldet.

Die Dividendenzahlung von 0,30 Euro (TOP 2) sowie die Entlastung von Vorstand (TOP 3) und Aufsichtsrat (TOP4) wurden einstimmig beschlossen.

Um 11:25 Uhr schloss der Vorsitzende die Versammlung.

Fazit

Die CCP AG hat ihren erfolgreichen Weg im Geschäftsjahr 2017 fortgesetzt, ja der positive Trend hat sich sogar noch verstärkt. Der Umsatz konnte um mehr als 40 Prozent auf den Rekordwert von 14,8 Mio. Euro ausgeweitet werden und der Jahresüberschuss erreichte mit 344 (268) TEUR ebenfalls einen neuen Höchststand. Die Aktionäre profitieren von dieser erfolgreichen Entwicklung mit einer erneuten Anhebung der Dividende auf 0,30 (0,25) Euro.

Diese Entwicklung ist überaus beeindruckend. Zeitweise war die Nachfrage der Kunden so hoch, dass der Bedarf über die festen Verpflichtungen hinaus gar nicht erfüllt werden konnte. Diesem an sich erfreulichen Umstand versucht der Vorstand mit der Ausweitung der Verträge mit den Produzenten in Südafrika zu begegnen. In den nächsten Jahren dürfte sich der positive Trend also fortsetzen, wenngleich die Risiken insbesondere bei einem so kleinen Unternehmen nicht ausgeblendet werden dürfen.

Die CCP-Aktie ist seit einigen Jahren nur noch außerbörslich bei Valora (www.valora.de) gelistet. Dort werden aktuell 3.722 Stücke zu 3,33 Euro gesucht und 2.500 Aktien zu 4,19 Euro angeboten. Das Niveau hat sich damit in den letzten zwölf Monaten etwas erhöht. Es erscheint mit Blick auf die nach wie vor überzeugenden Perspektiven, die eine stabile Dividende von 0,30 Euro erwarten lassen, aber immer noch günstig. Für Nebenwerte-Fans klingt das nach einem interessanten Investment.

Kontaktadresse

CCP AG

Bruchtannen Straße 7
D-63801 Kleinostheim

Tel.: +49 (0)60 27 / 409 34-50

Fax: +49 (0)60 27 / 409 34-60

Internet: www.ccp.ag

E-Mail: [info\(at\)ccp.ag](mailto:info(at)ccp.ag)